



AUSBAU DER K 7262 IN GROSSDREBNITZ

## Fünf Teilabschnitte umfangreich saniert



Die Luftaufnahme zeigt wie schwierig es ist, einen grundhaften Ausbau in einem fast nur über eine Durchgangsstraße erschlossenen Ort durchzuführen. Die Anforderungen an Anlieger und Bauleute sind besonders hoch. Bisher hat alles, nicht zuletzt auch Dank des aufgebrachten Verständnisses der Anwohner, gut funktioniert.



Luftbild: Rolf Karsch

Der Bauabschnitt befindet sich im Zuge der K 7262 zwischen dem Knoten in Goldbach B6 / K 7262 und dem Knoten K 7262 / K 8709 an der Kreisgrenze zu Sebnitz. Der grundhafte

Ausbau erfolgt innerhalb der Ortslage Großdrebritz auf einer Länge von 3.032 Meter vom oberen Teich bis zum Buchenweg und ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Land-

kreises mit der Stadt Bischofswerda und den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen. Der Schmutzwasserkanal wurde bereits in den vergangenen Jahren verlegt. Die Er-

neuerung von Gehweg, Regenwasserkanal und teilweise Straßenbeleuchtung erfolgt im Auftrag der Stadt Bischofswerda.

Notwendige Um- und Neuverlegungen von Leitungen der ENSO, Telekom und der Wasserversorgung Bischofswerda werden gleichzeitig realisiert. Der Ausbau erfolgt in fünf einzelnen Teilabschnitten, wobei die Bau durchführung eine Vollsperrung notwendig macht. Der Verkehr wird großräumig umgeleitet. Eine innerörtliche Umleitung ist nicht vorhanden.

Die innerhalb dieser Baumaßnahme zu fallenden Bäume und Sträucher werden gemäß der Gehölzschutzsatzung der Stadt Bischofswerda ersetzt.

### Informationen zum Ausbau

Gesamtbaulänge:	3.032 m	1. Teilabschnitt (Baulänge: 450 m)	Bauzeit: Mai 2012 bis Ende 2012
Fahrbahnbreite:	5,50 m	1 Brücke, 1 Durchlass	(Der derzeitige 3. Teilabschnitt ist mit
Gehwegbreite:	1,50 m	2 Stützmauern	Abstand der schwierigste und der mit
Umfang:	4 Brücken	Bauzeit: Juni 2010 bis Mai 2011	dem größten Bauvolumen.)
	1 Durchlass		
	10 Stützmauern	2. Teilabschnitt (Baulänge: 390 m)	4. Teilabschnitt (Baulänge: 340 m)
Beginn der Planung:	2002	3 Stützmauern	1 Brücke
Beginn der Bauausführung:	2010	Bauzeit: Mai 2011 bis November 2011	Bauzeit: geplant 2013
Geplantes Bauende:	2014		
		3. Teilabschnitt (Baulänge: 430 m)	5. Teilabschnitt (Baulänge: 422 m)
Veranschlagte		1 Brücke	1 Brücke
Gesamtkosten:	3.953.000,00 EUR	5 Stützmauern	Bauzeit: geplant 2014

### Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...ist es erforderlich neue Wege zu beschreiten. «Ein neuer Weg ist immer ein Wagnis. Aber wenn wir Mut haben loszugehen, dann ist jedes Stolpern und jeder Fehltritt ein Sieg über unsere Ängste, unsere Zweifel und Bedenken.» Diese zitierte Aussage entspricht keiner Geistesregung eines großen Denkers dieser Welt. Die Zeilen entstammen einer Speisekarte, gelesen in einer zufällig aufgesuchten Lokalität in vergangenen Urlaubstagen.

Eine junge Frau hatte sich offensichtlich selbstständig gemacht, mit diesem kleinen Lokal. Das «Neue» ihres Weges bestand im besonderen Konzept ihrer Unternehmung. Heimische Küche aus ausschließlich ausgewählten, regionalen Produkten. Und all das, das nicht im lokalen Umfeld zu besorgen war, wie zum Beispiel Kaffee, wurde über «Eineweltläden» beschafft. «Fair Trade», das heißt, fairer, also gerechter Handel, stand in erklärender Weise auf papierenen Untersetzern und Servietten. Parallel dazu wurden verschiedenste Handarbeiten heimischer Hersteller und Künstler angeboten. Was ist daran neu oder besonders? – wird der Eine oder die Andere nun denken. Natürlich habe ich mir diese Frage auch gestellt. So neu und einmalig ist das Ganze nicht. Aber in allen Fällen richtig und wagemutig gleichermaßen. Warum?

«Fair Trade» – fairer und gerechter Handel kennt keine Schnäppchen. Gute Geschäfte sind nur solche, mit bzw. von denen beide Seiten, also Käufer und Verkäufer gut leben können. Das leuchtet sicher jedem ein, aber leben wir das auch? Wenige Beispiele: Wie oft erleben wir Widerstände gegen landwirtschaftliche Investitionen, insbesondere bei Stallbaumaßnahmen. Von Massentierhaltung ist

### Einheitliche Telefoneinwahl... im Landratsamt Bautzen ab 1.10.2012



Seite 3

### Gripeschutzimpfung... im Oktober geht's los!



Seite 11

### Feuerwehrrübung... im Tanklager Cunnersdorf



Seite 20

BZ/BW



**Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)**

da die Rede und deren Gefahren für Mensch und Tier. Unabhängig davon sind nicht selten auch die Beschwerdeführer dabei, wenn über sog. «Angebote» hochwertige Lebensmittel in Supermärkten verramscht werden. Oder nehmen wir die Milchpreise. Es ist eine bekannte Tatsache, dass das Erzeugerentgelt pro Liter teilweise unter dem Preis einer vergleichbaren Menge Mineralwassers liegt. Aber akzeptieren wir «Verbraucher» angemessene, faire Preise? Ähnliches trifft auch auf andere Branchen zu. Gesamtgesellschaftlich beklagen wir, dass Löhne und Gehälter in einigen Berufen nicht auskömmlich sind, um ohne «aufstocckende Leistungen» über die Runden zu kommen. Und diese Klagen sind mehr als berechtigt. Andererseits konstatieren Händler und Handwerker einen beängstigenden Grad der Verwahrlosung auf dem Gebiet der Zahlungsmoral in eben diesen Bereichen.

**Warum führe ich all das an?** Neue Wege mit Stolpern und Fehlertreten sind für uns Menschen teilweise auch längst verlassene Pfade. Pfade auf denen Vorfahren, andere Menschen schon gewandelt sind und die es wieder zu entdecken gilt. Fair Trade – gerechtes (H)handeln setzt Verantwortung voraus. Verantwortung – gegenseitig – auf unseren Lebenswegen. Die Produzenten für die Konsumenten und umgekehrt. Das Wagnis des «neuen Weges» für die Wirtin in ihrem kleinen Lokal meines Urlaubsortes besteht in einer simplen Fragestellung: Wird sie als Mittler zwischen Beiden, also Produzenten und Konsumenten, mit ihrer Dienstleistung genügend Menschen finden, die aus Verantwortung und Respekt bereit sind, für gute Leistungen gutes Geld zu zahlen? Ich wünsche ihr das ebenso, wie allen anderen mit Mut zur Selbständigkeit.

Ein ähnliches Beispiel sind die im Rahmen der Bautzener Unternehmertage eröffneten «Lausitzer Fischwochen». Auch hier geht es unter anderem um Absatz zu fairen Preisen. Das Andere bezieht sich

auf das Kulturgut Fisch und Teichwirtschaft, auf gesunde Ernährung und den Erhalt unserer von der Fischerei geprägten Kulturlandschaft. Letzteres ist nur dann möglich, wenn die damit verbundenen wirtschaftlichen Zielstellungen erreicht werden können. Also lassen Sie sich einladen. Der Vorteil liegt bei allen Beteiligten.

**Mut zum Losgehen** und zum Ängste, Zweifel und Bedenken beseitigen beweist in diesem Sinne auch die Erzeugergemeinschaft «Die Lausitz schmeckt». Die Vielfalt und Qualität der Produkte ist beeindruckend. Die Wirkung für die Imagebildung unseres ländlichen Raumes bemerkenswert. Auch hier ist Vertrauen und Verantwortung Geschäftsgrundlage. Die Kunden können auf Frische, Qualität und Regionalität vertrauen. Die Produzenten zeigen damit Verantwortung und fordern diese als Gegenleistung zurück. Leben und leben lassen. Diese alte Volksweisheit bringt es auf den Punkt. Ebenso wie die Erntedankfeste, die in den Kirchen in dieser Zeit gefeiert werden. Säen, Ernten – gute Umstände, Segen hängen untrennbar miteinander zusammen. Ich war froh, auch ein bisschen stolz, bei meinem Nachdenken im besagten Lokal. Froh und stolz darüber, dass ähnlich dieser jungen Frau in unserem Landkreis viele bereit sind, neue Wege zu gehen.

**Und das hoffe ich** auch für den öffentlichen Raum. In den Städten und Gemeinden werden, wie im Landkreis auch, in den nächsten Wochen Haushaltspläne diskutiert. Es werden auch hier Probleme auftreten, die das Suchen neuer Wege geradezu erzwingen. Wege, die von Problemen zu Chancen führen. Und das ist möglich, ohne immer nur die Verantwortung bei «Anderen» anzusiedeln. Auf die Diskussionen freue ich mich. Zunächst wünsche ich Ihnen angenehme Herbsttage.

Ihr  
Michael Hang  
Landrat

**IMPRESSUM****AMTSBLATT**  
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

**Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)**  
Landratsamt Bautzen, Pressestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 5251-80114 | E-Mail: amtsblatt@ira-bautzen.de

**Anzeigen/Sonderveröffentlichungen**  
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)  
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,  
Tel.: 03591 4950-5023  
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

**bautzen**  
DER LANDKREIS

**Fotos** (soweit nicht anders gekennzeichnet)  
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

**Druck**  
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,  
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

**Gestaltung/Layout**  
Daniel Reiche | www.danielreiche.de

**Auflage**  
157.500 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

**LANDRATSAMT BAUTZEN****Das Bürgeramt – Unser Service für Sie**

Unsere Teams freuen sich auf Sie im

- **Bürgeramt Bautzen**  
Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen
- **Bürgeramt Hoyerswerda**  
Schlossplatz 2  
02977 Hoyerswerda
- **Bürgeramt Kamenz**  
Macherstraße 55  
01917 Kamenz

Wir sind gern für Sie da

montags und mittwochs  
8:30 bis 16:00 Uhr  
  
dienstags und donnerstags  
8:30 bis 18:00 Uhr  
  
freitags  
8.30 bis 13:00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns unter  
**03591 5251 11511**

- Anträge zu verschiedenen Lebenslagen
- Ausfüllhilfe
- Erstberatung
- Weitervermittlung

**Einheitliche Telefoneinwahl des Landratsamtes Bautzen ab 01.10.2012**

Das Landratsamt vereinheitlicht ab dem 01.10.2012 seine Telefoneinwahl. Alle drei Verwaltungsstandorte (Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda) können mit der **Einwahl 03591 5251-xxxxx** angewählt werden.

**Zentrale Vermittlung****03591 5251-0****UND****Bürgeramt: 03591 5251-11511**

Derzeit ist das Landratsamt Bautzen mit drei Telefoneinwahlnummern erreichbar: (03591 5251-, 03578 7871- und 03571 4741-). Ursprünglich als Service gedacht, stellte sich jedoch heraus, dass diese Regelung für die Bürger eher verwirrend ist. 3 Rufnummern für eine Behörde, das sorgte bei vielen für Irritationen. Der Vorteil – Telefonieren zum Ortstarif – konnte zudem nur von Telekomkunden genutzt werden.

Die Einwahlnummern 03578 7871- und 03571 4741 sind bis auf Weiteres erreichbar. Ab sofort werden diese jedoch nicht mehr veröffentlicht.

**Neue Öffnungs- und Servicezeiten des Landratsamtes Bautzen ab 01.10.2012****Montag** geschlossen

**Bürgeramt** 8.30 bis 16.00 Uhr  
**Zulassungs- u. Fahrerlaubnisbehörde** 8.30 bis 13.00 Uhr  
Ein Ansprechpartner ist in jedem Amt von 8.30 bis 13.00 Uhr telefonisch erreichbar.

**Dienstag** 8.30 bis 18.00 Uhr**Mittwoch** geschlossen

**Bürgeramt** 8.30 bis 16.00 Uhr  
**Zulassungs- u. Fahrerlaubnisbehörde** 8.30 bis 13.00 Uhr  
Ein Ansprechpartner ist in jedem Amt von 8.30 bis 13.00 Uhr telefonisch erreichbar.

**Donnerstag** 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr**Freitag** geschlossen

**Bürgeramt** 8.30 bis 13.00 Uhr  
**Zulassungs- u. Fahrerlaubnisbehörde** 8.30 bis 13.00 Uhr  
Ein Ansprechpartner ist in jedem Amt von 8.30 bis 13.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Das **Bürgeramt** ist täglich an allen drei Standorten (Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda) für die Bürger geöffnet. Damit ist sichergestellt, dass ein erster (persönlicher) Ansprechpartner zur Verfügung steht.

**Telefonisch sind Ansprechpartner** in allen Ämtern jeweils von Montag bis Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag bis 18.00 Uhr erreichbar. Neu ist der zusätzliche Schließtag am Freitag. Zum Hintergrund dieser Entscheidung: Insbesondere in den Ämtern mit sozialen Aufgaben (Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt und Jobcenter) werden eine Vielzahl von zum Teil sehr umfangreichen Bescheiden erlassen. Unsere Bürger möchten Ihren Bescheid schnell erhalten.

An den Schließtagen kann der Sachbearbeiter konzentriert und ohne Unterbrechung seine Fälle bearbeiten. Durch die Möglichkeit der persönlichen Vorsprache im Bürgeramt sowie die Erreichbarkeit eines telefonischen Ansprechpartners in jedem Amt bleibt der bisherige Bürgerservice garantiert.



LANDKREIS-BAUSTELLEN IM BLICKPUNKT

# Baubeginn für drei neue Rettungswachen im Landkreis



V.l.n.r. Marko Schiemann (MdL), Michael Staudé (Bürgermeister Weißenberg), Maria Michalk (MdB), Landrat Michael Harig, Peter Mark (GF DRK Kreisverband Bautzen), Carsten Ehrlich (Architekt), René Fleischer (Malteser Rettungswache Dresden)

Am 05.09.2012 fand der erste Spatenstich für den Bau der Rettungswache Weißenberg statt. Besonderheit des Termins: der Spatenstich erfolgte stellvertretend für die ebenfalls geplanten Rettungswachen in Pulsnitz und Lautau.

Im Beisein von Maria Michalk (MdB), Marko Schiemann (MdL) sowie Vertretern der Rettungsdienstleister griffen Landrat Michael Harig und Weißenbergs Bürgermeister Michael Staudé beherrzt zum Arbeitsgerät und vollzogen den of-

fiziellen Baubeginn. Die Fertigstellung der drei Rettungswachen in Weißenberg, Lautau und Pulsnitz ist im Sommer 2013 geplant. Für eine weitere Rettungswache in Neukirch ist der Baubeginn im ersten Quartal des Jahres 2013 vorgesehen.

## Die drei Rettungswachen

### Rettungswache Lautau

Baubeginn: 08.10.2012  
Nutzungsbeginn: 01.09.2013  
geplante Kosten: 450.000 Euro

#### Ausstattung

- eingeschossiges Gebäude mit angegliederter Garage
- alles ebenerdig und barrierefrei erreichbar
- Tages- und Funktionsräume: 2 Ruheräume, Küche/Aufenthalt, großzügige Umkleibereiche Frauen und Herren,
- 1 Technikraum
- großflächige wärmeschutzverglaste Fenster mit Außenjalousien
- Gestaltung der Außenanlagen mit vier befestigten Parkplätzen für die Mitarbeiter

### Rettungswache Pulsnitz

Baubeginn: September 2012  
Nutzungsbeginn: 01.08.2013  
geplante Kosten: 1.150.000 Euro

#### Ausstattung

- Gebäude mit zweigeschossigem Mittelteil für Aufenthalts-, Sozial- und Technikräume sowie beiderseitig anschließenden Garagen für ein bzw. zwei Fahrzeuge
- Gebäudekomplex ist größer als die geplanten Wachen in Weißenberg und Lautau

### Rettungswache Weißenberg

Baubeginn: 03.09.2012  
Nutzungsbeginn: 01.08.2013  
geplante Kosten: 450.000 Euro

# K 9273: Ersatzneubau der Brücke über den Wasserstrich in Neukirch freigegeben



V.l.n.r.: Kreisräte Matthias Grahl und Hans-Jürgen Stöber, Bürgermeisterin Elke Röthig, Landrat Michael Harig, Bürgermeister Steffen Grahl, Niederlassungsleiter Torsten Schulz, Fa. Richard Schulz Tiefbau GmbH Schwarzheide.

Von Februar bis September 2012 errichtete die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH im Auftrag des Landkreises Bautzen den Ersatzneubau der Brücke über den Wasserstrich in Neukirch. Diese Baumaßnahme wurde notwendig wegen der generell einge-

schränkten Tragfähigkeit des Brückenbauwerkes sowie des nicht ausreichend tragfähigen Straßenaufbaus.

Darüber hinaus ergab sich wegen der veränderten Linienführung die Notwendigkeit einer weitergehenden

Baurealisierung auf rund 300 Meter-Länge. Dabei wurden Zufahrten und Anbindungen neu gefasst und verkehrssicher gestaltet.

Durch die Anpassung der im Bereich befindlichen Bushaltestellen wur-



«Wasser marsch» – Bürgermeister Steffen Grahl nimmt das Wehr wieder in Betrieb.

de auch die Erschließung der Ortslage mittels ÖPNV verbessert.

Am 04.09.2012 erfolgte die lang erwartete Verkehrsfreigabe durch Landrat Michael Harig im Beisein der beiden Bürgermeister von Schwepnitz

und Neukirch sowie den Vertretern der beteiligten Baufirmen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 600.000 Euro. Die Finanzierung erfolgte anteilig mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen in Höhe von 75% der zuwendungsfähigen Kosten.



Erfrischend anders:



Jetzt 5%\* aufs Girokonto sichern. Mit "ju" - dem kostenlosen Konto für Schüler, Azubis und Studenten.



Kreissparkasse Bautzen

\* Bis 500 EUR Guthaben. Altersbegrenzung beachten. [www.ju-konto.de](http://www.ju-konto.de)



# Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

## Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zum Genehmigungsantrag der RCS GmbH Königsbrück für die wesentliche Änderung der Beschaffenheit und des Betriebes einer genehmigungsbedürftigen Anlage – Aktenzeichen: 106.11:Kbr-RCS03

Die RCS GmbH Rail Components and Systems in 01936 Königsbrück, Höckendorfer Straße 91, beantragte mit Datum vom 26.03.2012 beim Landratsamt Bautzen nach § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juni 2012 (BGBl. I S. 1421), in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. August 2012 (BGBl. I S. 1726) sowie Nm. 5.2 Spalte 1, 5.1a Spalte 2 und 5.7b Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV die

Immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Erweiterung und den Betrieb einer Anlage zur Herstellung von glasfaserverstärkter Kunststoffbauteile und -baugruppen für die Schienenfahrzeugtechnik am Standort 01936 Königsbrück, Höckendorfer Straße 91, Gemarkung Königsbrück, Flst.-Nr. 956, 957, 963, 964 und 968.

### Folgende Änderungen sind vorgesehen:

- Neubau der Halle 210 inkl. Büro/Sanitärtrakt und Zwischenbau,
- Neuordnung der Fertigung innerhalb der Werkhallen,
- Anpassung der Raumlufttechnischen Anlagen/Klimatisierung,
- Erhöhung des Lösemitteleinsatzes um 50 %,
- Erweiterung der Produktion mit neuen Aggregaten (Lackieranlage) und

- Neubau Lager- und Produktionshalle für Formen.

**Der Genehmigungsantrag und die dazugehörigen Unterlagen, die dem Landratsamt Bautzen zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung vorliegen, liegen in der Zeit vom**

**08.10.2012 bis einschließlich 07.11.2012**

**für jedermann zur Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus und können während der nachfolgend angegebenen Zeiten dort eingesehen werden:**

1. Am Verwaltungsstandort Kamenz des Landratsamtes Bautzen, 01917 Kamenz, Macherstraße 55, im Bürgeramt (montags und mittwochs 08.30 - 16.00 Uhr, dienstags und donnerstags 08.30 – 18.00 Uhr und freitags 08.30 -13.00 Uhr),
2. in der Stadtverwaltung Königsbrück, 01936 Königsbrück, Markt 20, Zimmer 110 (dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr, mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr, donnerstags 09.00 – 12.00 und 13.30 – 16:00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr).

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die dem Landratsamt Bautzen erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich gemacht.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben sind während der Auslegungsfrist sowie bis zu zwei Wochen nach deren Ablauf, also bis einschließlich 22.11.2012, schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen vorzubringen. Es gilt das Eingangsdatum. Ein Vorbringen per elektronische Datenübermittlung ge-

nügt dem Schriftlichkeitserfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die vollständige Anschrift des Einwenders enthalten. Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen entweder auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), müssen einen Unterzeichner mit seinem Vor- und Familiennamen, seinem Beruf und seiner Anschrift als gemeinsamen Vertreter der übrigen Unterzeichner benennen. Gleichförmige Einwendungen, die diese Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Es können auch nur solche Einwendungen berücksichtigt werden, die konkret angeben, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden.

Die Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des Verfahrens erforderlich sind. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden in einem Erörterungstermin erörtert. Zeitpunkt und Ort der Erörterung werden öffent-

lich bekannt gemacht.

Zum Erörterungstermin sind alle Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Es wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch beim Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Der Erörterungstermin wird beendet, wenn dessen Zweck erreicht ist.

Wenn die erhobenen Einwendungen nach Einschätzung des Landratsamtes Bautzen keiner Erörterung bedürfen, kann der Erörterungstermin nach § 10 Abs. 4 Nr. 3 BImSchG in Verbindung mit § 10 Abs. 6 BImSchG auf Grund einer Ermessensentscheidung des Landratsamtes Bautzen nach Ablauf der Einwendungsfrist entfallen. Eine Entscheidung über den Wegfall des Erörterungstermins wird gesondert öffentlich bekannt gemacht.

Die Entscheidung über den Genehmigungsantrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit beruht auf den Bestimmungen des § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG i. V. m. §§ 8 bis 10a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470).

*Bautzen, den 12.09.2012  
Dr. Wolfram Leunert  
Erster Beigeordneter*

## Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Pachtteiche der Teichwirtschaft Zeisholz

Für die im Eigentum des Freistaates Sachsen stehenden und von der Teichwirtschaft Zeisholz bewirtschafteten Teiche soll gemäß §§ 8,9 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in Verbindung mit den §§ 11, 13 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt werden.

Die geplante Erlaubnis regelt im Wesentlichen die notwendigen Wasserentnahmen und Wiedereinleitungen in Gewässer, die erforderlichen Stauhöhen und die Unterhaltungsmaßnahmen an den ausschließlich von der Teichwirtschaft benötigten Zu- bzw. Ableitern.

Gemäß § 66 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) der Bundesrepublik Deutschland in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar

2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827) m. W. v. 01.09.2009, hat das Landratsamt Bautzen als zuständige Wasserbehörde den Erlaubnisentwurf einen Monat öffentlich auszulegen.

**Gemäß § 66 Abs. 1 VwVfG wird hiermit bekannt gemacht:**

**Die Auslegung des Entwurfs der wasserrechtlichen Erlaubnis für das Land Sachsen zur Bewirtschaftung der Pachtteiche der Teichwirtschaft Zeisholz erfolgt vom**

**01.10.2012 bis zum 29.10.2012**

**bei folgenden Stellen für jedermann zur Einsichtnahme:**

- (1) beim Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Bürgeramt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, während der Dienststunden / Öffnungszeiten:

Montag / Mittwoch: 8.30 bis 16.00 Uhr  
Dienstag / Donnerstag: 8.30 bis 18.00 Uhr  
Freitag: 8.30 bis 13.00 Uhr

- (2) bei der Gemeinde Schwepnitz, Dresdner Straße 4, 01936 Schwepnitz, Zimmer 1, während der Öffnungszeiten:

Dienstag 9 bis 16 Uhr / 13 bis 18 Uhr,  
Donnerstag 9 bis 16 Uhr / 13 bis 16 Uhr,

- (3) bei der Stadtverwaltung Bernsdorf, Alte Schulstraße 3, 02994 Bernsdorf, Eingang über Pestalozzistraße; im Bürgerbüro während der

Öffnungszeiten:

Montag: 9 bis 16 Uhr  
Dienstag: 9 bis 18 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr  
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Einwendungen gegen die Auflagen und Bedingungen sowie Anregungen zu dem Entwurf können bis zum Ablauf des 09.11.2012, schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Umweltamt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, vorgebracht werden.

*Georg Richter  
Kamenz, 04.09.2012  
Amtsleiter*



## Ausschreibung von Räumlichkeiten für Kfz-Schilderpräger

Der Landkreis Bautzen schreibt eine Räumlichkeit von ca. 20,4 m<sup>2</sup> (1 Büro ca. 15,4 m<sup>2</sup>, 1 Teeküche ca. 3,2 m<sup>2</sup> und 1 WC ca. 1,8 m<sup>2</sup>) rechts (Raum B) neben der Einfahrt zur Tiefgarage des Landratsamtes Bautzen in der Macherstraße 55 in 01917 Kamenz zur Nutzung von Räumlichkeiten für die Herstellung und den Vertrieb von Kfz-Kennzeichen für gewerbliche Schilderhersteller i. S. d. § 6 b StVG zur Vermietung meistbietend aus. Ein weiterer Raum ist bereits an Schilderpräger vermietet

In der nebenstehenden Skizze ist die Räumlichkeit eingezeichnet und mit den Buchstaben B versehen.

**Zur Information:** Der Fahrzeugbestand im Zulassungsbezirk des Landkreises Bautzen (Sachsen) beträgt gegenwärtig ca. 247.000 zulassungspflichtige Fahrzeuge. Die Zulassungsstelle des Landkreises Bautzen (Verwaltungsstandort: Kamenz) verzeichnet monatlich durchschnittlich 1.000 Zulassungen zum Fahrzeugbestand.

Die Räumlichkeiten werden an den Bewerber, der den Zuschlag erhält, befristet bis 30. April 2016 zur Verfügung gestellt. Neben dem Mietzins fallen die üblichen Nebenkosten in entsprechender Anwendung des § 1 der BetrKV an. Der Anschluss und die Zahlung der Elektroenergie/Telefon erfolgt auf eigene Rechnung. Für alle Mieter besteht Betriebspflicht während der Öffnungszeiten (zz. 32,5 h pro Woche) der Zulassungsstelle, wobei der Mieter das Betriebsrisiko trägt. Eine Untervermietung ist nur mit Zustimmung des Vermieters möglich.

Als Zeitpunkt der Bereitstellung der Räumlichkeit ist, abhängig von dem zurzeit noch unbestimmten Zeitpunkt des eventuell erforderlichen Vergabebeschlusses des hierfür

zuständigen Kreis Ausschusses des Landkreises Bautzen, frühestens der 01.11.2012 vorgesehen.

**Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag, diesen versehen mit dem rot gekennzeichneten Vermerk «Bitte nicht öffnen» sowie der Kennnummer «KM/M – 55» bis zum 12. Oktober 2012 bei dem**

**Landratsamt Bautzen (vertraulich)  
Gebäude- und Liegenschaftsamt  
Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen  
einzureichen.**

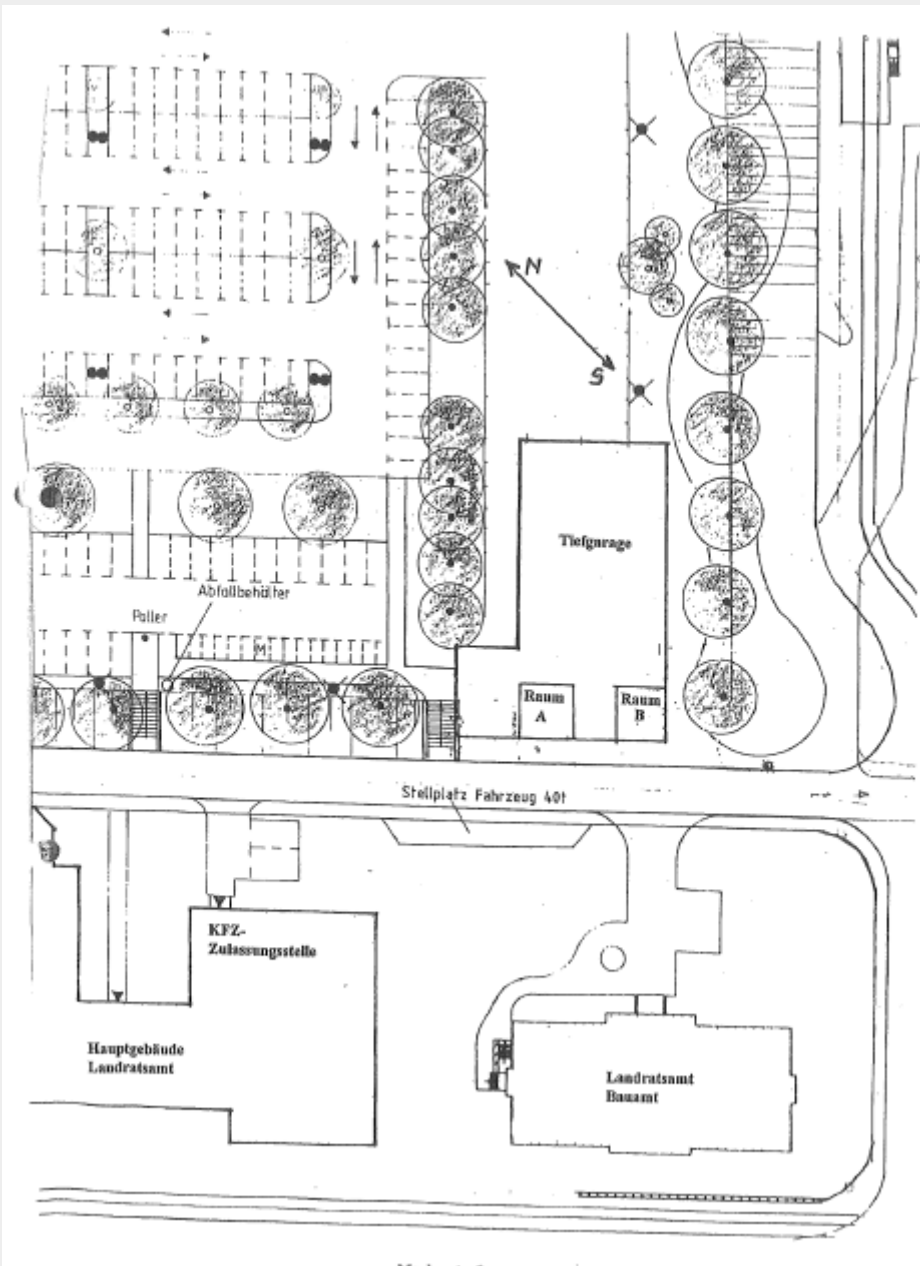
Verspätet eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Es wird eine allgemein ortsübliche Mietsumme erwartet. Darunter liegende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Jeder Bewerber hat außerdem die Nachweise über die Zulassung zur Prägung retroreflektierender Kennzeichenschilder, die Berechtigung zum Führen des DIN- Prüf- und Überwachungszeichens mit der zugehörigen Registriernummer und die Gewerbeanmeldung beizufügen.

Den Zuschlag erhält derjenige Bewerber, der das höchste Mietgebot abgibt. Tritt der Höchstbieter von seinem Angebot zurück oder erfolgt kein Mietvertragsabschluss, erhält der nächste Bieter den Zuschlag.

Unternehmen/Schilderprägerbetreiber, die bereits in der Macherstraße 55 in Kamenz eingemietet sind, sind von der Ausschreibung ausgeschlossen.

**Rückfragen werden unter der Telefonnummer 03591 5251-36000 beantwortet bzw. an auskunftsfähige Mitarbeiter weitergeleitet.**



## Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

**Gemeinde: Frankenthal**

**Betroffene Flurstücke:**

**Gemarkung Frankenthal (1713):** 1/8, 45, 47, 50, 56, 57/1, 57/2, 60/1, 60/2, 73, 74/5, 74/8, 74/9, 75/1, 77b, 89, 97a, 98, 100, 101, 104/1, 125b, 132, 133, 134/4, 135/4, 140, 145, 148/4, 148/6, 148/7, 152, 160, 160a, 162a, 165, 168, 168a, 182, 189/1, 190, 190a, 191/1, 194/3, 194/4, 194/5, 194/7, 196, 197/8, 199/1, 206/2, 207/3, 207/4, 208/1, 238/2, 244/3, 249/4, 252, 253/2, 256/2, 256/4, 329/2

**Art der Änderung**

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Flächengröße
4. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

5. Änderung der Angaben zur Nutzung
6. Änderung des Gebäudenachweises
7. Berichtigung einer offenbaren Unrichtigkeit

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – Sächs-VermKatG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

**Die Unterlagen liegen ab dem 02.10.2012 bis zum 01.11.2012 in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.**

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 03578 / 7871-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch ein-

legen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

*Kamenz, den 22.08.2012*

*Karola Richter  
Sachgebietsleiterin*

<sup>1</sup> Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz - SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.



## Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, zur Umstufung einer Straße in der Gemeinde Doberschau-Gaußig, OT Zockau

Das Landratsamt Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, hat am 29. 08. 2012 gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 5 des Sächsischen Standortgesetzes vom 27.01.2012 (SächsVBl. S. 130), die Umstufung der nachfolgend näher bezeichneten Straße vom beschränkt-öffentlichen Weg zur Ortsstraße verfügt:

OT Zockau, Straße vom Grundstück «Zockau, Am Anger 1, 1a» bis zur Kreuzung mit der K 7256 «Am Anger» in einer Gesamtlänge von ca. 147 m, verlaufend auf den Flurstücken Nr. 13 und Nr. 12 der Gemarkung Zockau

Die durch die Aufstufung entstandene neue Ortsstraße setzt sich zusammen aus dem 2012 gewidmeten beschränkt-öffentlichen Weg «Am Anger 1 und 1a» in einer Länge von ca. 50 m (ohne Nummer) und einem Teilabschnitt (ca. 0,097 km) des beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 36 der ehemaligen Gemeinde Gaußig (ohne Bezeichnung), der auf dem Flurstück Nr. 12 der Gemarkung Zockau verläuft.

Eine Ausfertigung der oben genannten Umstufungsverfügung einschließlich der dazugehörigen Karte kann ab dem Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Bautzen für die Dauer von zwei Wochen (Niederlegungsfrist) während der Öff-

nungszeiten im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, eingesehen werden.

Eine weitere Ausfertigung wird im gleichen Zeitraum auch im Bauamt der Gemeindeverwaltung Doberschau-Gaußig, Hauptstraße 13, 02692 Gnaschwitz während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme niedergelegt.

Die Umstufungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist nach Veröffentlichung im Amtsblatt gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben (Vollzug der Bekanntgabe). Für die

Beteiligten, denen die Umstufungsverfügung in anderer Weise zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Umstufungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

Bautzen, den 29.08.2012

Michael Reißig

Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt

## Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

### Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord» für das Wirtschaftsjahr 2012

In der öffentlichen Sitzung vom 09.05.2012 hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord» unter Beschluss Nr. 04/2012 VVS die Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen. Die Auslegung erfolgt gemäß § 76 Abs. 3 Sächs.GemO im Zeitraum vom 01.10.2012 bis 10.10.2012, jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, in den Geschäftsräumen des Geschäftsbesorgers des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord», der ewag kamenz, An den Stadtwerken 2 in 01917 Kamenz sowie in der Stadt-

verwaltung Lauta, Karl-Liebknecht-Straße 18, Zimmer 12, 02991 Lauta, zu den Öffnungszeiten.

Aufgrund des § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003, § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 12 SächsEigBG hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Obere Schwarze Elster in der öffentlichen Sitzung vom 09. Mai 2012 folgende Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen:

		EUR
<b>§ 1</b>		
Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit		
1.	einem Jahresüberschuss im Erfolgsplan von:	925.950
	davon Erträge:	4.073.806
	Aufwendungen:	3.148.156
	<small>Der Jahresüberschuss wird zur Tilgung der Verlustvorträge verwendet.</small>	
2.	Mittelzu- /Mittelabfluss im Liquiditätsplan:	-73.548
	davon aus laufender Geschäftstätigkeit:	1.113.517
	aus Investitionstätigkeit:	-424.876
	aus Finanzierungstätigkeit:	-762.189
	Mittelzuflüsse aus Kreditaufnahmen:	0
	Investitionsvolumen:	720.720

		EUR
3.	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung beträgt:	0
<b>§ 2</b>		
1.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf	0
<b>§ 3</b>		
1	Die Umlage für nicht gebührenfähige Kosten wird festgesetzt auf	198.189
2	Die Verlustumlage der Mitgliedsgemeinden wird festgesetzt auf	564.000

Lauta, 28.09.2012, gez. Ruhland, Verbandsvorsitzender

### Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2011 wurde im elektronischen Bundesanzeiger, Ausgabe vom 24. August 2012, bekannt gegeben.

### Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 14.09.2012 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen am Dienstag, den 16.10.2012 um 13.00 Uhr in 02979 Elsterheide OT Bergen, Am Anger 36 (Ratssaal) stattfindet.

#### Tagesordnung Öffentlicher Teil

- TOP 1  
Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle
- TOP 2  
Beschlussvorlage 13/12: Feststellung des Jahresabschlusses der Lausitzer Seenland gGmbH

TOP 3  
Beschlussvorlage 14/12: Übernahme des Projektes Fahrgastschiffahrt

TOP 4  
Beschlussvorlage 15/12: Auswahlgremium im Vergabeverfahren Fahrgastschiffahrt

TOP 5  
Beschlussvorlage 16/12: Zukünftige Ausrichtung der Lausitzer Seenland gGmbH

TOP 6  
Beschlussvorlage 17/12: Grundlagen zur Ausweisung von Skatewegen im Lausitzer Seenland

TOP 7  
Mitteilungsvorlage 03/12: Beteiligungsbericht 2011

TOP 8  
Vorstellung Erstentwurf Wirtschaftsplan 2013

TOP 9  
Sachstand Planung Wasserwanderrastplatz

TOP 10  
Bericht aus der Geschäftsstelle

TOP 11  
Bericht aus der AG der Zweckverbände und dem Koordinierungsbüro

TOP 12  
Sachstand Naturschutzgroßprojekt Lausitzer Seenland

TOP 13  
Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Hoyerswerda, 14.09.2012  
Michael Harig  
Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen



**INFORMATION**

# Per Gesetz zum 1. Januar 2013: Neuregelungen für Finanzanlagenvermittler

Das Gesetz zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts vom 6. Dezember 2011 führt zu Neuregelungen im Gewerberecht, die am 01.01.2013 in Kraft treten. Davon betroffen sind insbesondere die Anlageberatung und die Vermittlung von Verträgen über Finanzanlagen.



Diese Tätigkeiten sind neu in § 34f GewO geregelt. Diese Erlaubnisvorschrift stellt erhöhte Anforderungen, z. B. die Nachweispflicht einer Berufshaftpflichtversicherung sowie einer Sachkun-

deprüfung. Des Weiteren müssen sich gewerbsmäßige Vermittler von Finanzanlagen von der jeweils zuständigen Industrie- und Handelskammer

registrieren lassen. Personen, die bereits im Besitz einer Erlaubnis nach § 34c GewO sind und auch nach dem 01.01.2013 tätig sein wollen, können diese noch bis zum 01.07.2013 nach § 34f GewO unter erleichterten Bedingungen beantragen.

Danach gilt die Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 GewO automatisch als erloschen. Da eine explizite Aufforderung seitens der Erlaubnisbehörde nicht vorgesehen ist, müssen alle bisher selbstständigen Finanzanlagenvermittler in eigener Sache aktiv werden.

Zuständige Behörde für den Landkreis Bautzen ist das Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt, Sachgebiet Allgemeines Ordnungsrecht. Hier erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen.

**Ihre Ansprechpartner:**  
Bereich des ehemaligen Landkreises Bautzen  
Frau Barchmann  
Tel. 03591-5251 32117

Bereich des ehemaligen Landkreises Kamenz  
Frau Scholz  
Tel. 03591-5251 32118

Stadt Hoyerswerda  
Frau Redlich  
Tel. 03591-5251 32121

**Hinweis:**  
Inhaber einer Erlaubnis nach § 34c GewO für weitere Tätigkeiten, z. B. die Vermittlung von Immobilienverträgen und Darlehen oder die Tätigkeit als Bauträger sind von der Novellierung nicht betroffen.

## SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE – BAUTZEN

1.10.12 Eine Reise mit vielen Eindrücken und Impressionen – Die Chinareise von Roswitha und Randolph Schlager in Wort und Bild  
Referent: Herr Randolph Schlager  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Wallstr. 5, 02625 Bautzen

15.10.12 Neue Behandlungsmethoden in der Krebstherapie  
Referentin: Frau Dr. med. Anke Freidt, Fachärztin für Innere Medizin und Internistische Onkologie  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Wallstr. 5, 02625 Bautzen

17.10.12 Osteoporose bei Krebserkrankung, Chemotherapie und Bestrahlung  
Referent: Dr. med. Carsten Pfeifer,

Facharzt für Orthopädie  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Wallstr. 5, 02625 Bautzen  
(Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Bautzen)

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve Gruppenleiter  
Tel.: 03591-279070

## SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN STÖRUNGEN

Die nächste Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen findet am 9. Oktober 2012, 17.30 Uhr im Landratsamt Bautzen in Kamenz, Macherstraße 55 statt. Angehörige und andere Bezugspersonen von Menschen mit psychischen Störungen, die an der Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind und an den Zusammenkünften bisher noch nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Auskunfts: Frau Harnack (Sekretariat): 03578 - 787153418

## INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

15.10.12 Diabetische Gesundheit beginnt im Mund  
Referent: Herr Dr. med. Mathias Wunsch  
Beginn: 16.00 Uhr

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben. Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden! Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.  
Rainer Vorreiter, Gruppenleiter, Tel. 03591 – 28734

## INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

### Büroinformation

Das Büro der SKS Bautzen ist am 27. September und am 2. Oktober wegen Weiterbildung und Urlaub geschlossen. Das Telefon wird an diesen beiden Tagen zum Büro Hoyerswerda umgeleitet. Frau Michling wird für Anfragen zur Verfügung stehen.

### Arbeitskreis Selbsthilfe Landkreis Bautzen

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet an folgendem Termin statt: Mittwoch, 10. Oktober 2012, 15.00 Uhr Büro der SKS in Hoyerswerda. Es geht unter anderem um die Vorbereitung des Gesamtgruppentreffens am 8. November 2012 im Hotel «Residence» in Bautzen.

### Gesundheitstage im Lausitz-Center in Hoyerswerda: 25. bis 28. Oktober 2012

Zahlreiche Selbsthilfegruppen des Landkreises werden sich an diesen Tagen im Lausitz-Center präsentieren. Auch die

Mitarbeiterinnen der Selbsthilfekontaktstelle sind vor Ort (am 25. Oktober ganztägig, an den übrigen Tagen zeitlich begrenzt).

### Laktose-Intoleranz-Gesprächskreis Bautzen

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung zur Laktose-Intoleranz am 13. September 2012 erfolgte die Gründung eines Gesprächskreises zu dem Thema. Das nächste Treffen findet statt am 3. Dezember 2012, 14.00 Uhr, Löhrrstr.33 in Bautzen. Über weitere Interessierte würden sich die Gruppenmitglieder freuen.

Ursula Geithner, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle  
Diakonisches Werk Hoyerswerda  
Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts  
Selbsthilfekontaktstelle, Löhrrstraße 33, 02625 Bautzen  
Tel: 03591/3515863 | Fax: 03591/6796926  
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de  
www.diakonie-hoyerswerda.de

## INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULINPUMPENTRÄGER BAUTZEN

1.10.12 Mediq Direkt – Was gibt es Neues auf dem Diabetes-Markt?  
Referentin: Frau Schifferner | Treffpunkt: im Laden  
Wendische Straße/ Ecke Schülerstraße, Bautzen

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen  
Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn. Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft. Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin, Tel. 03591 25669



## JOBCENTER

## Zusammensetzung des örtlichen Beirats

Die Aufgabe des örtlichen Beirats (§ 18 d SGB II) besteht in der Unterstützung des Jobcenters bei der Lösung arbeitsmarktpolitischer Fragestellungen. Der Schwerpunkt liegt in der fachlichen Begleitung, beispielsweise bei der Bestimmung der angemessenen und zweckmäßigen Eingliederungsmaßnahmen oder bei der Entwicklung eines Arbeitsmarktprogramms.

Damit ist für die Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes zugleich die Transparenz über das Gesamtspektrum der aktiven Leistungen des Jobcenters gewährleistet.

Der örtliche Beirat des Jobcenters Landkreis Bautzen hat Ende 2011 seine Tätigkeit aufgenommen. Die Mitglieder wurden berufen, zuletzt in der Sitzung vom 05.09.2012. Damit hat der Beirat unter Vorsitz von Kreisrat Dr. Hans Geisler folgende Zusammensetzung:

**Dr. Hans Geisler**  
Kreisrat / Vorsitzender  
des örtlichen Beirates

**Peter Beer**  
Kreisrat

**Ralph Büchner**  
Kreisrat

**Kathrin Gessel**  
Kreisrätin

**Peter Graff**  
Kreisrat

**Jens Krauß**  
Kreisrat

**Sabine Gotscha-Schock**  
Kreishandwerkerschaft Bautzen

**Prof. Dr. Holm Große**  
Marketing-Gesellschaft  
Oberlausitz-Niederschlesien mbH

**Shirin Khabiri-Bohr**  
Agentur für Arbeit Bautzen

**Elke Pohl**  
Paritätischen Wohlfahrtsverband

**Jeanette Schneider**  
IHK Dresden, Geschäftsstelle Bautzen

**Joachim Schulze**  
Vereinigung der Sächsischen  
Wirtschaft e.V

**Bernhard Sonntag**  
DGB Region Ostsachsen

**Andreas Wehle**  
Verband Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau Sachsen e.V.

## SPORTJUGEND ZU GAST IM MAIN-TAUBER-KREIS

## Neue Kontakte und Ideen

Das Wochenende vom 14. bis 16. September 2012 stand für die Mitglieder der Bautzener Sportjugend ganz im Zeichen der Zusammenarbeit mit den Vertretern in Tauberbischofsheim. Im Rahmen des Austausches lernten die jungen Bautzener die Organi-

sation und den Aufbau der Partnersportjugend Tauberbischofsheim kennen und bekamen ein Bild von deren ehrenamtlicher Arbeit. Gekrönt wurde das Wochenende mit einem Mes-selauf am 15. September. Das Team der «Sportjugend Internationales Jugend-

camp der Partnerlandkreise» kam dabei als dreizehnte von einundzwanzig Mannschaften ins Ziel. Ein rundum gelungenes Wochenende bei dem viele neue Kontakte geknüpft sowie Ideen für die Arbeit der Sportjugend mit nach Bautzen gebracht wurden.



Die Mitglieder des Teams «Internationales Jugendcamp der Partnerlandkreise».

## TAG DER ZAHNGESUNDHEIT IN WITTICHENAU

## Zucker-Ratespiel & Tastboxen

Der regionale Arbeitskreis Jugendzahn-pflege Kamenz hatte am 18. September 2012 die Wittichenauer Grund-schüler und Vorschulkinder der Kindertagesstätten zu einer Veranstaltung anlässlich des Tages der Zahngesundheit eingeladen. Mit Begeisterung waren die Kinder an den acht Mitmachstationen aktiv, so beispielsweise an den Tastbo-

xen, am Glücksrad, beim Angel- und Zucker-Ratespiel sowie beim Gestalten von Buttons.

Mit Frischkäse, Gemüse und Kräutern phantasievoll selbst hergerichtete Knäckebröte schmeckten allen Kleinen sehr gut. Die Wittichenauer Zahnärztinnen Frau Dr. Dorn und Frau Panitz

mit ihren Praxisteamen sowie zwei Mitarbeiterinnen der Zahnarztpraxis Jakubetz betreuten den Karies-Tunnel und übten mit den Kindern die richtige Zahnputztechnik. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer: die Praxisteamen, die Krankenkassen (Barmer, AOK, Knappschaft) und das Gesundheitsamt.



Die Klasse 1b der Grundschule Wittichenau vor dem «Kariestunnel».

## ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Im Landratsamt Bautzen, Rechts- und Kommunalamt, Sachgebiet Recht sind zwei Stellen als

### Jurist/in Klagebearbeitung SGB II

(Kennziffer: 006i)

zu besetzen.

**Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:**

- Bearbeitung von Rechtsstreitigkeiten auf dem Gebiet des SGB II
- Vertretung des Landkreises bei mündlichen Verhandlungen, bei der Beweisaufnahme und bei Erörterungsterminen
- Prüfen von gerichtlichen Entscheidungen nach deren Bekanntgabe und gegebenenfalls Einlegen von Rechtsmitteln
- Bearbeiten von Gerichtskostenentscheidungen durch Prüfung der Kostenfestsetzungsanträge und -beschlüsse sowie ggf. Einlegen von Rechtsmitteln

**Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:**

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften (Erstes und Zweites juristisches Staatsexamen)
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Berufserfahrungen auf einschlägigem Gebiet sind von Vorteil

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW und Handys für dienstliche Zwecke wird erwartet.

Die Stellen sind befristet (Abwesenheitsvertretung für die Dauer der Mutterschutzfristen sowie einer sich ggf. anschließenden Elternzeit). Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Bautzen.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

**Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer bis zum 12. Oktober 2012 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen**





**LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT**

# Seuchengefahr durch Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen

Wegen der bisherigen Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest von der Kaukasusregion über Zentralrussland bis in die Ukraine und der wiederholt auftretenden Fälle der Geflügelpest in Deutschland weisen wir nochmals alle Tierhalter auf die Notwendigkeit der ordnungsgemäßen Beseitigung von Küchen- und Speiseabfällen hin. Jegliche Abfälle tierischer Herkunft sowie Küchen- und Speiseabfälle müssen stets für Nutztiere unzugänglich beseitigt werden. Eine sichere Beseitigung aus Pri-

vathaushalten ist über die Bio- oder die Restmülltonne oder eine Kompostierung abseits jeglicher Nutztierhaltung gewährleistet.

Die Beseitigung von Küchen- und Speiseabfällen tierischer Herkunft aus gewerblichen Einrichtungen, z. B. Restaurants, Imbiss- oder Verkaufseinrichtungen, darf nur über die zugelassenen Entsorgungsunternehmen erfolgen (Tierische Lebensmittel-Beseitigungsverordnung). Die Nut-

zung der Haushalts-Biotonne zur Entsorgung ist für diese Einrichtungen nicht zulässig.

Bei Auslandsreisen sind die Bestimmungen zum Verbringen tierischer Erzeugnisse und von Lebensmitteln tierischer Herkunft unbedingt einzuhalten.



## Kreisvolkshochschule Bautzen

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kurs-  
angebot  
Oktober  
2012  
(Auszug)**

**GESELLSCHAFT**

**Alte deutsche Schrift 19./20. Jahrhundert lesen und schreiben lernen**  
10.10.2012 | 17:30 Uhr | BIW

**Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht/ Betreuungsverfügung**  
08.10.2012 | 18:00 Uhr | KM

**Wenn Eltern sich trennen ...**  
29.10.2012 | 19:00 Uhr | KM

**Kinder brauchen starke Eltern**  
01.11.2012 | 19:00 Uhr | KM

**Betreuung nach dem Betreuungsgesetz**  
17.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**Gespräche am Krankenbett**  
17.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**Lernspiele, die Spaß machen**  
30.10.2012 | 15:00 Uhr | KM

**Obstbaumschnitt**  
06.10.2012 | 9:00 Uhr | BZ

**Das kleinste Hochgebirge der Welt – die Hohe Tatra**  
19.10.2012 | 19:00 Uhr | KM

**Geopathischen Störfeldern auf der Spur**  
10.10.2012 | 18:00 Uhr | KM

**Wie verkaufe ich eine Immobilie ohne Makler?**  
17.10.2012 | 19:00 Uhr | BZ

**KULTUR**

**Der Taucherfriedhof – Kulturgeschichte einer historischen Ruhestätte**  
13.10.2012 | 9:00 Uhr | BZ

**Stadtgeschichte Bautzen – Geschichte in Geschichten**  
17.10.2012 | 18:30 Uhr | BZ

**Bautzen im Wandel der Zeit**  
19.10.2012 | 19:00 Uhr | BZ

**Vincent van Gogh – Ein Leben in Spannung zwischen Genie und Wahnsinn**  
18.10.2012 | 18:30 Uhr | BZ

**Phänomen Diego Velázquez (1599–1660)**  
17.10.2012 | 19:00 Uhr | RA

**Gartengestaltung**  
10.10.2012 | 18:30 Uhr | BZ

**Fotografie – mehr als nur ein Hobby**  
06.10.2012 | 9:00 Uhr | BZ

**Geschenke-Näh-Box-Arbeiten mit Stoff**  
17.10.2012 | 17:45 Uhr | BZ

**Origami – praktische und originelle Exponate**  
19.10.2012 | 15:00 Uhr | BZ

**Patchwork – Grundkurs «Quadrate-Dreiecke-Streifen»**  
10.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**Klöpplern Grund-/Aufbaukurs**  
02.10.2012 | 16:15 Uhr | BZ

**Häkeltreff**  
08.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**Stricken von A bis Z**  
10.10.2012 | 17:45 Uhr | BZ

**Obst- und Gemüseschnitzen – Aufbaukurs**  
19.10.2012 | 15:00 Uhr | KM

**Offener Kreativnachmittag**  
29.10.2012 | 14:00 Uhr | KM  
01.11.2012 | 14:00 Uhr | KM

**Herbstfloristik\*\***  
10.10.2012 | 19:00 Uhr | RA

**Seniorentanztag – Tanz in den Herbst**  
30.10.2012 | 13:30 Uhr | BZ

**Bauchtanz Grundkurs \*\***  
04.10.2012 | 16:00 Uhr | BZ

**Zimbel Workshop**  
13.10.2012 | 14:00 Uhr | BZ

**Comic-Zeichnen Ferienkurs**  
27.10.2012 | 10:00 Uhr | BZ

**Comic-Zeichnenkurs für Jugendliche**  
01.10.2012 | 16:30 Uhr | RA

**Freihandzeichnen und Malen von Körperstudien**  
17.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**Maltreff**  
13.10.2012 | 9:00 Uhr | BZ  
13.10.2012 | 10:00 Uhr | KM

**Herbstmotive in Aquarell und Mischtechnik**  
13.10.2012 | 13:30 Uhr | BZ

**Farbklänge in Pastellkreide**  
08.10.2012 | 9:30 Uhr | BZ

**Ausdrucksmalerei**  
13.10.2012 | 15:00 Uhr | KM

**Kosmetik aus d. Bienenstock – Naturkosmetik selbst gemacht**  
17.10.2012 | 18:00 Uhr | KM

**LandArt – Natur erleben und Kunst entdecken**  
06.10.2012 | 10:00 Uhr | BZ

**GESUNDHEIT**

**Autogenes Training**  
01.10.2012 | 13:00 Uhr | BZ

**Die «Fünf Tibeter»**  
11.10.2012 | 17:45 Uhr | BZ

**Qigong für Anfänger und Fortgeschrittene**  
10.10.2012 | 18:30 Uhr | KM

**Drums Alive**  
01.10.2012 | 17:00 Uhr | BZ

**Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen (ab 16 Jahren)**  
30.10.2012 | 16:00 Uhr | KM

**Wirbelsäulengymnastik am Vormittag**  
10.10.2012 | 10:15 Uhr | RA

**Gesund leben, den Organismus reinigen-Vortrag**  
18.10.2012 | 19:00 Uhr | BZ

**Gesund bis ins hohe Alter – wir haben es selbst in der Hand**  
17.10.2012 | 18:30 Uhr | KM

**Whisky – die Region Speyside**  
12.10.2012 | 19:00 Uhr | BZ

**Wein und Käse**  
11.10.2012 | 19:00 Uhr | BZ

**Wein vergoldet jeden Tag – auf dem Weg zum Weinfreund\*\***  
12.10.2012 | 19:00 Uhr | KM

**Fast Food Adieu! – Kochen für Singles von 18 bis 80\*\***  
10.10.2012 | 19:00 Uhr | KM

**Fingerfood und Blätterteigvariationen**  
19.10.2012 | 18:00 Uhr | KM

**Do it yourself – BROTbacken mit Sauerteig**  
23.10.2012 | 18:00 Uhr | KM

**Fasten für Gesunde**  
06.10.2012 | 10:00 Uhr | KM

**Cake Pops selber backen**  
02.11.2012 | 15:00 Uhr | KM

**SPRACHEN\***

**Italienisch – Zum Kennenlernen**  
13.10.2012 | 9:30 Uhr | KM

**Sorbisch – 1. Semester**  
12.10.2012 | 18:30 Uhr | BZ

**ARBEIT | BERUF | PC**

**PC für Ein- und Umsteiger: Betriebssystem Windows 7**  
02.10.2012 | 17:30 Uhr | BW

**PC für Einsteiger: Texte, Tabellen, Internet**  
15.10.2012 | 17:30 Uhr | RA

**Soziale Netzwerke 50+**  
04.10.2012 | 14:00 Uhr | BZ

**Computereinstieg für Ältere leicht gemacht**  
01.10.2012 | 9:15 Uhr | BZ  
10.10.2012 | 9:15 Uhr | BIW

**Word 2010 – spezielle Anwendungen**  
04.10.2012 | 17:30 Uhr | BW

**Computereinstieg für Ältere am eigenen Laptop**  
01.10.2012 | 12:45 Uhr | BZ

**Ihre Lebenserinnerungen – in Ihrem eigenen Buch**  
10.10.2012 | 15:45 Uhr | BZ

**PC-Absolventen-Treff**  
23.10.2012 | 9:15 Uhr | BZ

**Präsentationen mit PowerPoint**  
08.10.2012 | 17:30 Uhr | BZ

**Geld sparen mit OpenOffice-Software**  
04.10.2012 | 17:00 Uhr | BZ

**Clever bei ebay verkaufen**  
11.10.2012 | 17:30 Uhr | BZ

**Bildbearbeitung mit Photoshop Grundkurs**  
10.10.2012 | 17:00 Uhr | RA

**Die neue DIN 5008 vom April 2011**  
01.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**Steno**  
04.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning**  
02.10.2012 | 17:45 | RA

**Finanzbuchführung mit Lexware Xpert-Business**  
09.10.2012 | 18:00 Uhr | BZ

**Zeit- und Selbstmanagement**  
13.10.2012 | 9:00 Uhr | BZ

**Menschenkenntnis als Schlüsselkompetenz**  
06.10.2012 | 9:00 Uhr | BZ

### Familienwoche!

In den Herbstferien hat die Volkshochschule erstmals ein Angebot, welches speziell auf Familien zugeschnitten ist: **Comic-Zeichnen, Kreativnachmittag, Lernspiele, Selbstverteidigung, Backen, Vorträge.**

Die Kurse sind in der Auflistung farblich hinterlegt

\* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Griechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache.

\*\* Weitere Termine/Kursorte auf Anfrage

**Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda**  
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen  
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

**Regionalstelle Kamenz**  
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz  
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

**Außenstelle Radeberg**  
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg  
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

**Das komplette Programm finden Sie unter [www.kvhsbautzen.de](http://www.kvhsbautzen.de)**

BIW = Bischofswerda | BZ = Bautzen | KM = Kamenz | OO = Ottendorf-Okrilla | RA = Radeberg



UMWELTAMT



### Wohin mit den Pflanzenabfällen?

In den Monaten April und Oktober ist auf vielen Grundstücken das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen zu beobachten. Der Gesetzgeber regelt, dass Abfälle vorrangig ordnungsgemäß und schadlos zu verwerten sind, z.B. durch Kompostierung (§ 5 Abs. 2 Satz 2, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz).

Ist eine Eigenverwertung nicht möglich, besteht die Pflicht die Pflanzenabfälle wie folgt zu entsorgen:

- über die Biotonne: Diese kann beim Abfallwirtschaftsamt des Landkreises beantragt werden. Es besteht keine Mindestentleerungspflicht.

- durch Selbstanlieferung bei Entsorgungs- oder Kompostieranlagen: Oft unterhalten auch die Städte und Gemeinden eigene Grüngutsammelpunkte (siehe Abfallkalender).
- durch Verrotten: Insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen
- im Rahmen der Brauchtumpflege mit dem sogenannten Hexenfeuer: Im Monat April können vor allem großvolumiger Ast- und Strauchverschnitt über diesen Weg entsorgt werden. Nähere Auskünfte erteilen die zuständigen Kommunen.

Nur wenn eine Entsorgung nach oben genannten Ausführungen unmöglich oder unzumutbar ist, können pflanzliche Abfälle aus privaten Haus- und Kleingärten ausnahmsweise verbrannt werden.

Im Landkreis Bautzen ist ein flächendeckendes Entsorgungssystem für pflanzliche Abfälle vorhanden. Somit liegen die Voraussetzungen für das Anerkennen der Unmöglichkeit und Unzumutbarkeit regelmäßig nicht vor.

Weitere Informationen, insbesondere zu Ausnahmen, finden Sie im Internet unter [www.landkreis-bautzen.de/825.html](http://www.landkreis-bautzen.de/825.html)

## BRANCHEN KOMPASS

HANDWERK & GEWERBE



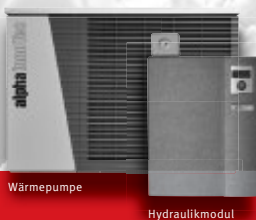
### TREPPEN-STUDIO

geöffnet  
Mo. bis Fr. 9–18 Uhr  
oder nach  
Vereinbarung

[www.Treppenbau-Jatzke.de](http://www.Treppenbau-Jatzke.de) • Telefon (03591) 373333  
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

### Heizkosten senken durch Wärmepumpen

- Extrem leise (Nur 45 dB(A)\*)  
(\* in 1m Abstand)
- Hoher COP (3,8)  
Hohe Effizienz, geringe Betriebskosten
- Umweltverträglich  
Natürliches, umweltschonendes Kältemittel R290
- Schnelle Montage in Neu- & Altbau



DIE NEUE 50A/70A DUALE WÄRMEPUMPE

Die neue Dimension  
leiser Effizienz!

SES  
Energiesparsysteme GmbH



Dorfstraße 57 • 01877 Schmölln  
Tel. (0 35 94) 70 06 06 • Fax 71 52 60  
Funktelefon 01 71-1 45 47 73  
E-Mail: [ses-koenig@t-online.de](mailto:ses-koenig@t-online.de)



### LEHRLINGSFREISPRECHUNG

## Facharbeiterzeugnisse für Grüne Berufe



Die freigesprochenen Facharbeiter stellen sich mit ihren Ausbildern und Gästen zum Abschluss-Gruppenbild.

Am 7. September erfolgte die traditionelle feierliche Freisprechung von 26 Lehrlingen in den Berufen Land-, Tierwirt und Landwirtschaftsfachwerker durch den Regionalbauernverband Bautzen-Kamenz e.V. und den Landkreis Bautzen. Bereits zum 13. Mal fand diese Veranstaltung im «Roten Saal» des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau statt. Die Glückwünsche zur bestandenen Facharbeiterprüfung überbrachten der Beigeordnete des Landrates, Herr Dr. Wolfram Leunert, Herr Ingolf Prkno vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie Herr Dr. Dietmar Liebscher, Geschäftsführer des Regionalbauernverbandes Bautzen-Kamenz e.V. Künstlerisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Schülerinnen der Kreismusikschule in Kamenz, Anne Ziesch, Vanessa Mickel, Nele Petasch und Milenka Scholze. Durch die großzügige finanzielle Unterstützung aller Ausbil-

dungsbetriebe sowie den Regionalbauernverband Bautzen-Kamenz e.V. konnte ein gemeinsames «Vesperessen» die Feier abrunden, außerdem erhielt jeder Lehrling ein kleines Abschlussgeschenk. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren.

### Die Bestleistungen

- Landwirt:**  
Markus Walter  
Landwirtschaftliches Unternehmen «An der Dresdner Heide» GmbH & Co.KG mit der Note: 1,49
- Tierwirt:**  
Susann Richter  
Agrargenossenschaft Gnaschwitz e.G., mit der Note: 1,66
- Landwirtschaftswerker:**  
Benjamin Kettner  
Großdrebritzer Agrarbetriebsgesellschaft mbH mit der Note 2,41.

Sächsische Zeitung  
Veranstaltungshöhepunkte im Burgtheater Bautzen

12. Oktober 2012, 19:30 Uhr  
**DAPHNE DE LUXE**  
COMEDY & MUSIK

9. November 2012, 19:30 Uhr  
**MATTHIAS MACHWERK**  
KABARETT

14. Dezember 2012, 19:30 Uhr  
**TATJANA MEISSNER**  
COMEDY

Kartenvorverkauf in jedem SZ-Treffpunkt





**GESUNDHEITSAMT**

EIN KLEINER PIEKS DER LANGE SCHÜTZT

# Denken Sie an die Gripeschutzimpfung!

Wie jedes Jahr im Herbst möchte das Gesundheitsamt alle Einwohner des Landkreises Bautzen an die Gripeschutzimpfung erinnern. Der Impfstoff gegen die saisonale Grippe steht bereits bei den Haus- und Fachärzten und im Gesundheitsamt zur Verfügung.

An allen drei Verwaltungsstandorten des Gesundheitsamtes werden, außer den üblichen Impfsprechstunden, Auftakttermine zur Gripeschutzimpfung angeboten:

**Bautzen | 16. Oktober 2012**  
(Bahnhofstraße 5)  
9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

**Kamenz | 16. Oktober 2012**  
(Macherstraße 55)  
9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

**Hoyerswerda | 11. Oktober 2012**  
(Schlossplatz 2)  
9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes gern zur Verfügung.  
Tel.: 03591 5251-53001.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Impfpass, denn der Termin der Gripeschutzimpfung ist geeignet, den Impfpass zu kontrollieren und auf eventuelle Lücken aufmerksam zu machen.

**Informationen zur Virusgrippe**

Die Virusgrippe ist eine der häufigsten Erkrankungen der Atemwege und überträgt sich sehr schnell. Kleine Tröpfchenmengen, die beim Niesen, Husten und Sprechen entstehen, reichen für eine Ansteckung aus. Im Gegensatz zur banalen Erkältung, die nach wenigen Tagen verschwindet, bleibt die Virusgrippe längerhaft. Schätzungen zeigen, dass jährlich 8.000 – 10.000 Menschen an den Folgen der Grippe in Deutschland sterben.

Eine Erkrankung zeigt sich durch plötzlich einsetzendes hohes Fieber, Unwohlsein, starke Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, trockenen Husten und Schweißausbrüche. Befürchtet werden lebensbedrohliche Komplikationen, wie Lungenentzündungen und Entzündungen des Herzens.

Ein Grund mehr die echte Grippe nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: Schützen Sie sich mit einer Gripeschutzimpfung. Eine Impfung dauert wenige Sekunden, eine Grippe drei Wochen.

Grippegefährdete Personen sind insbesondere ältere Menschen und solche, die chronische Lungen-Herzkreislauf-, Nierenerkrankungen oder Diabetes haben. Dem Risiko einer Ansteckung sind insbesondere auch Personen in Berufsgruppen ausgesetzt, die häufig Kontakt zu anderen Menschen haben, z. B. Menschen im Gesundheitswesen, in der Pflege, Bankangestellte, Lehrer, Busfahrer und viele andere mehr.

Die Grippeviren verändern sich ständig, die Impfstoffe werden deshalb jedes Jahr auf Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation neu angepasst. Die heutigen Grippeimpfstoffe sind bewährt und sehr gut verträglich. Lokale Reaktionen wie Schmerz, Rötung und Schwellung rund um die Einstichstelle sind die häufigsten Nebenwirkungen von Impfungen, sie klingen aber meist sehr rasch ab. 14 Tage nach der Impfung setzt der Impfschutz ein.

**Noch ein Hinweis**

Chronisch Kranke wie Herz-, Lungen-, Nieren- oder Stoffwechselkranke sowie alle Menschen über 60 sollten sich ebenfalls gegen Pneumokokken impfen lassen. Ambulant erworbene Lungenentzündungen sind die häufigste Folge einer Pneumokokkeninfektion.



Schützen Sie sich. Eine Impfung dauert wenige Sekunden, eine Grippe drei Wochen.

Tradition | Passion | Innovation | Faszination ...



Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen  
Service smart / PKW / Transporter / LKW

ANSPRÜCHE ERFÜLLEN.  
**Auto Schreyer**

**Auto-Schreyer GmbH & Co. KG**  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Autorisierter smart Service

**Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla**  
Tel.: 035205.607-0, Fax: 035205.607-49, E-Mail: info@auto-schreyer.de

Auch in Dresden: **Auto-Schreyer Dresden GmbH**  
Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/LKW  
Service und Vermittlung  
Autorisierter Service für Mercedes-Benz und Setra Omnibusse

**Hermann-Mende-Str. 3, 01099 Dresden**  
Tel.: 0351.82919-0, Fax: 0351.82919-17, E-Mail: service.dd@auto-schreyer.de

[www.auto-schreyer.de](http://www.auto-schreyer.de)  
**24-h-Notruf 0800.6077777**



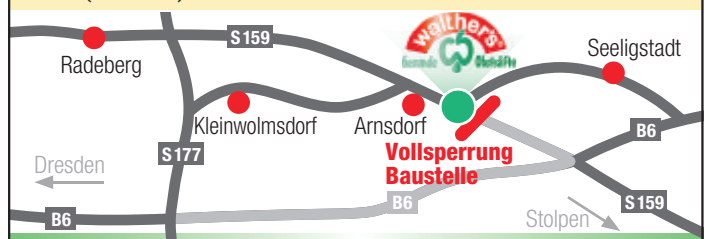
## Walther's Lohnmost-Tausch

Sie haben zu viel Obst in Ihrem Garten und wissen nicht wohin damit? Dann bringen Sie es doch zu uns und tauschen es gegen leckere Säfte und Nektare ein. Bezahlt werden von Ihnen nur noch die Verarbeitungskosten.



### Hier können Sie Ihr Obst abgeben:

• Kelterei Walther GmbH & Co. KG (Obstannahme ab 3.9.12)  
Am Gewerbegebiet 2 | 01477 Arnsdorf Mo. 9–20 Uhr  
Tel. (03 52 00) 29 30-0 Di. und Mi. 9–18 Uhr



[www.walthers.de](http://www.walthers.de)

## BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

**AUTO LENTNER GmbH**  
Reparatur aller Kfz-Typen  
Gebrauchtwagenhandel  
Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • [www.autolentner.de](http://www.autolentner.de)  
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!



GALERIE IM LANDRATSAMT

# Ausstellungseröffnung «Umgebindeland Oberlausitz»



Die Ergebnisse des einwöchigen Werkstatttreffens für FreizeitmalerInnen in Sornßig bei Hochkirch sind noch bis 1. November während der Öffnungszeiten im Landratsamt Bautzen zu sehen.

Als Programmpunkt der Interkulturellen Woche 2012 findet in der Galerie im Landratsamt in Bautzen Bahnhofstraße 9 die Ausstellung «Umgebindeland Oberlausitz» statt. Sie ist ein Ergebnis des dreijährigen Projektes «Akademie für künstlerische Inspiration», welches im Rahmen eines umfangreichen Partnerschaftsprojektes «Von Fundamenten zu Gipfeln» statt-

findet. Die gezeigten Exponate entstanden im Rahmen eines einwöchigen Werkstatttreffens für FreizeitmalerInnen in Sornßig bei Hochkirch im Mai 2011, einer gemeinsamen Veranstaltung von Steinhaus Bautzen e.V. und Kulturzentrum Jelenia Gora. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 1. November 2012 während der Öffnungszeiten des Landratsamtes.

## Hintergrund

Die jährlich organisierten Werkstattwochen haben jeweils verschiedene Schwerpunkte und sind stets geprägt von hoher Intensität und Schaffensfreude. Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt «Lausitzer Umgebäudebauweise» im Jahr 2011 gab es 2010 sakrale Baukunst zwischen Frauenkirche in Dresden, der sorbischen Oberlausitz und dem Kloster Marienthal in Ostritz zu erleben. Im Jahr 2012 waren Landschaftsimpressionen «Frühling in Sornßig» das Werkstattthema. Er-

gänzend fand jährlich eine zweite Werkstattwoche mit jeweils zwölf polnischen und deutschen Teilnehmern in Jelenia Gora und Umgebung statt. Darin waren neben den grafischen Techniken Zeichnen, Radierung, Holzschnitt und Acrylmalerei auch Glasgestaltung und keramisches Gestalten prägende Schwerpunkte. Möglich wurden diese Begegnungsprojekte durch Förderprogramme der Europäischen Union, des Freistaates Sachsen und der Euroregion Neiße e.V.

## BRANCHEN KOMPASS

WOHNEN | SPORT | FREIZEIT



**Möbelhaus Rammenau**  
 Hauptstraße 33  
 01877 Rammenau  
 Tel. (0 35 94) 71 36 96

Scharfe Preise ... für mehr Spaß am Kochen

www.maxx-bautzen.de

Wer zuerst kommt, kocht zuerst!

Bis zu **70%** günstiger

**ABVERKAUF** von **AUSSTELLUNGS-KÜCHEN und GERÄTEN**

Wir schaffen Platz für Neues und trennen uns von Ausstellungsküchen und -geräten. Spitzenmarken und Designobjekte sind bis zu 70 % günstiger. Sichern Sie sich jetzt die besten Angebote.

Wir freuen uns auf Sie.

**SCHULZE**  
KÜCHEN & ELEKTRO

musterhaus küchen  
FACHGESCHÄFT

SCHULZE Küchen & Elektro Spezialist – Oppacher Straße 46a – Sohland OT Wehrsdorf  
 SCHULZE Küchen & Elektro Spezialist – Alte Dresdener Straße 4 – Bautzen-Stiebitz

## ENSO. Ich hab's. Elektromobilität erfahren – ganz umweltbewusst.



Ein Auto, das Strom tankt – mit flüsterleisem Motor und der Technik von morgen – wie sich das wohl fährt? Probieren Sie es aus! Einfach in den Herbstferien ein Elektroauto leihen. Kostenfrei für einen ganzen Tag.

Jetzt anmelden unter:  
[www.enso.de/testherbst](http://www.enso.de/testherbst)  
 oder direkt über diesen QR-Code.



**ENSO**

Mehr Energie. Mehr Service.





ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

# 23. Töpferfest

6. bis 7. Oktober 2012  
Neukirch/Lausitz



Beim Töppellauf versuchen sechs Mannschaften mit je drei Läufern, ein langes Brett bestückt mit Keramik über eine Strecke von 25 Metern sicher ins Ziel zu befördern.

Foto: Grit Bähr/Schmidler

**B**unter Blätterwirbel, kühler werdende Tage – der Herbst ist da und mit ihm das Töpferfest in Neukirch. In guter Tradition werden sich bei der mittlerweile 23. Auflage wieder mehr als 70 Töpfereien aus ganz Deutschland auf dem Dammweg, rund um die Töpferei Lehmann präsentieren. Das Familienunternehmen hat seit der Premiere 1989 den organisatorischen Hut auf. Heute führen die Brüder Karl-Louis, Hans und Edgar Lehmann die Töpferei in mittlerweile sechster Generation. Den Besuchern das alte Handwerk näher zu bringen ist Hauptanliegen des Festes. Drumherum gibt es wieder jede Menge Unterhaltsames.

**So sorgen bereits am** Vorabend die Jolly Jumpers im Festzelt für Stimmung. Nach dem Einmarsch der Töpfer mit den Burkauer Musikanten am Samstag 10 Uhr stehen dann schon die ersten Vorläufe für den «Töppellauf» auf dem Programm. «Sechs Mannschaften mit je drei Läufern müssen versuchen, ein langes Brett bestückt mit Keramik über eine Strecke von 25 Metern sicher ins Ziel zu bekommen», erklärt Karl-Louis Lehmann. Wer den Wanderpokal erhält, entscheidet sich dann am

Nachmittag beim Endlauf. Um den Siegpriis von einer halben Tonne Ton geht es ebenfalls an diesem Tag und zwar beim Henkelziehen. Jeder Teilnehmer erhält 2,5kg Ton und muss daraus innerhalb von drei Minuten einen Henkel ziehen, der natürlich nicht reißen darf. «Der bisher größte Henkel war knapp zwei Meter lang», so Lehmann. Ausprobieren kann sich wer möchte auf dem Töpferfahrrad, einem Tandem, bei dem vorne getreten und vom hinteren Sitz aus getöpft wird.

**Am Sonntag geht es** beim Großgefäßdrehen im Festzelt zur Sache. Den kürzesten Anreiseweg dürfte wohl die Töpferei Kannegießer haben. 1824 gründete und 1910 kaufte der Ur-/großvater der heutigen Betreiber, Gerhard und Andreas Kannegießer, an der Südstraße 10 die Töpferei. Heute beschäftigt das Unternehmen 33 Mitarbeiter. Vom Eierbecher über Hornhautraspeln bis hin zur Bodenvase umfasst die Palette fast 1.000 Artikel und 200 Dekore.

**Gefertigt wird sowohl** für Privat als auch für die Industrie. «Wer denkt, wir würden wie vor hundert Jahren alles an der Töpferscheibe herstellen, liegt falsch», so

Andreas Kannegießer. «Auf der Scheibe getöpft werden können nur runde Formen. Die Kundenwünsche gehen aber weit darüber hinaus. Wir haben uns deshalb neben der klassischen Töpferei auf technischen Modellbau spezialisiert. Dabei wird Schlickerguss in Gipshohlformen eingebracht, gebrannt und anschließend weiterbearbeitet. Neben Italien und der Schweiz beliefert Kannegießer auch Kunden in Japan. Am Wochenende ist die Töpferei mit einem Stand vertreten. «Geöffnet haben wir aber auch unser Geschäft. Hier bieten wir unter anderem 2.Wahl - Ware zum Kilopreis an.»

6. + 7. Oktober 2012  
täglich 10.00 – 18.00 Uhr  
**23. Töpferfest**  
NEUKIRCH/LAUSITZ

75 Töpfereien aus ganz Deutschland präsentieren sich um die Töpferei Lehmann

Karl-Louis Lehmann GmbH – Kunsttöpferei  
Dammweg 26 – 01904 Neukirch  
Telefon 035951 3690 • Fax 035951 36919  
info@toepferei-lehmann.de • www.toepferei-lehmann.de

[www.toepferfest.de](http://www.toepferfest.de)

- Do., 04.10.12** Bieranstich und Tanzabend mit DJ ab 19.00 Uhr
- Fr., 05.10.12** **JOLLY JUMPER** live im Festzelt ca. 20.00 Uhr
- Sa., 06.10.12** traditionelle Eröffnung des Töpferfestes Einmarsch der Töpfer mit den „Burkauer Musikanten“ Henkelziehen und Töppellauf Tanz mit „Radial“ live im Festzelt ca. 20.00 Uhr
- So., 07.10.12** Großgefäßdrehen im Festzelt, Endauslosung Tombola mit Verlosung Hauptgewinn ca. 14.30 Uhr Nachmittagsabschlusskonzert mit „Schalmeienkapelle Rüdersdorf“

weitere Highlights: täglich Tombolaverlosung, Kinderprogramm, Schautöpfern u.v.m.

Für guten Trunk und Speisen an allen Tagen ist gesorgt. Eintritt: 2,50 Euro (Kinder bis 12 Jahre frei)

**sehen \* kaufen \* staunen \* erleben**

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

**Kannegießer**  
Keramik



&



**Heise**  
Original  
Buzlauer



**Besuchen Sie uns!**

**II. Wahl-Keramik zum Kilopreis.**  
**12 €/kg anteilig**

Nur zum Töpferfest und nur im Ladengeschäft.

- Spülmaschinenfest
- Mikrowellenfest
- Backofenfest

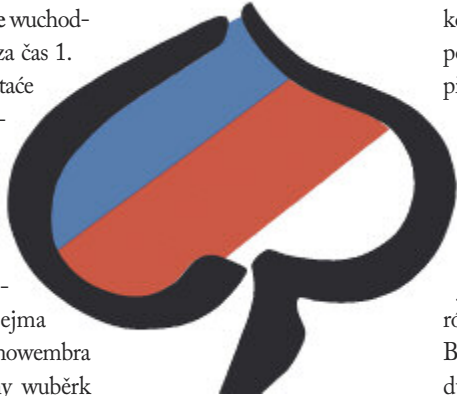
Südstraße 10-14 • 01904 Neukirch  
Tel. 035951 3680 • Fax 035951 36810



PRĚNI POSPYT WUTWORJENJA «SERBSKEJE REPUBLIKI»

# Der erste Versuch zur Schaffung einer «Sorbischen Republik»

Narodne hibanje we wuchodnej a južnej Europje za čas 1. swětoweje wójny a nastaće słowjanskich narodnych statow wuskutkowa so tež na serbske narodne prócowanja. Pod nawodom serbskeho zapósłanca krajneho sejma Arnošta Barta bu 13. nowembra 1918 Serbski narodny wuběrkwutworjeni. Wón sebi wot Sakskeho krajneho sejma wjace prawow a awtonomiju za Serbow žadaše. Po njewuspěšnych jednanjach ze sakskim knježerstwom



kowny minister Edvard Beneš podpěrowaše žadanja Serbow a přednjese je na zhromadźiznje.

Jako so přeća Serbow tež na tutym puću njespjelnichu, žadaše sej serbske wjednistwo pak samostatny serbski stat pak přizamknjenje k Čěskosłowakskej. Při nawróće z Parisa w nazymje 1919 bu Bart zajaty a dla krajnjeje přerady k třom lětam jatby na twjedźiznje zasudźeny.

Z tym běše pospyt wutworjenja Serbskeje republiky zwrěšćil.

Benedikt Cyž

Die aufflammenden nationalen Bewegungen in Ost- und Südeuropa während des Ersten Weltkrieges und das Entstehen von slawischen Nationalstaaten sprang auch auf die Sorben über. Unter der Leitung des sorbischen Landtagsabgeordneten Arnošt Bart wurde am 13. November 1918 der Wendische Nationalausschuss gegründet. Er forderte vom Sächsischen Landtag mehr Rechte und die Autonomie für die Sorben. Nachdem

die Verhandlungen mit der sächsischen Regierung ergebnislos verliefen, wandte sich Arnošt Bart an die Versailler Friedenskonferenz in der Hoffnung, dort Unterstützung zu erlangen.

Der tschechoslowakische Außenminister Edvard Beneš unterstützte die Forderungen der Sorben und trug sie der Versammlung vor. Als die Forderungen der Sorben im Sande verliefen, forderte

die sorbische Führung entweder einen selbstständigen sorbischen Staat oder den Anschluss der Lausitz an die Tschechoslowakei. Bei seiner Rückkehr aus Paris im Herbst 1919 wurde Bart verhaftet und wegen Landesverrat zu drei Jahren Festungshaft verurteilt.

Damit war der Versuch zur Schaffung einer sorbischen Republik gescheitert.

Benedikt Ziesch

BERUFEMARKT AUF DEN BAUTZENER UNTERNEHMERTAGEN 2012

## Möglichkeiten zur beruflichen Ausbildung

Vom 14. bis 16. September 2012 fanden die Bautzener Unternehmertage in der Schützenplatzhalle statt. Viele Unternehmen aus der Umgebung stellten insbesondere auf dem «Berufemarkt» am Freitag zahlreichen Schülern ihre Möglichkeiten zu einer beruflichen Ausbildung vor. Auch das Landratsamt Bautzen präsentierte seine Ausbildungsberufe und Studiengänge in den verschiedenen Fachrichtungen.

Durch das umfangreiche Informationsangebot konnten sich viele Schüler ab der 8. Klasse über Berufsbilder, Berufsinhalte und Tätigkeitsprofile in den einzel-

nen Berufen informieren. Am Vormittag kamen vor allem Schulklassen, am Nachmittag die künftigen Auszubildenden mit ihren Eltern. Allen gemeinsam war das Interesse, sich an den jeweiligen Ausbildungsständen durch individuelle Gespräche über den in Frage kommenden Ausbildungsberuf zu informieren.

Ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Musik, Spielen und Preisen lockerte die Stimmung auf. Vor allem das Azubi-Speed-Dating fand großen Anklang. Hier konnten die Jugendlichen in jeweils zehn Minuten (versuchen) ein Ausbildungsunternehmen kennenzulernen.



**Sächsische Zeitung**  
Was uns verbindet.

**SZ-GESUNDHEITSFORUM**

Gemeinsam mit den Oberlausitz-Kliniken

**Chefärzte stehen Rede und Antwort**

■ Ein neuer Ansatz in der Behandlung von Bluthochdruck – renale Denervation

Referenten:  
Dr. med. Jochen Eberhard  
Chefarzt der Medizinischen Klinik I im Krankenhaus Bautzen  
Dr. med. Uwe Kersten Wahl  
Chefarzt des Institutes für diagnostische und interventionelle Radiologie

18. Oktober 2012, 19.00 Uhr im „BEST WESTERN PLUS Hotel Bautzen“, Wendischer Graben · Einlass ab 18.30 Uhr

Karten zum Preis von 3,50 € (SZ-Card 2,50 €) gibt es ab sofort im SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Tel. (03591) 49505020, an der Abendkasse 3,50 €.

**Bitte sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf.**

entdecken · genießen · erleben

OBERLAUSITZ

22.9.-4.11. 2012

**Lausitzer Fischwochen**

Infos unter 01805.650560\*  
[www.lausitzer-fischwochen.de](http://www.lausitzer-fischwochen.de)  
[www.oberlausitz.com](http://www.oberlausitz.com)

\*14 Cent / Minute für Anrufe aus dem deutschen Festnetz  
Mobilfunk max. 42 Cent / Minute

**Landwirt Reinhard Winkler**

01920 Panschwitz-Kuckau  
OT Jauer, Denkmalstraße 18  
Telefon 0172 1402663  
und 035796 92000

**Große Auswahl an Speisekartoffeln**

... ausschließlich aus eigenem Anbau!

Alle Sorten zu je 25-kg-Abpackungen für 9,- Euro

zum Beispiel:  
Sorte „Belana“ ..... festkochend, hervorragende Salatkartoffel  
Sorte „Laura“ ..... vorwiegend festkochend, rötlich  
Sorte „Afra“ ..... mehlig Spitzkartoffel

Auch Übergrößen und Futterkartoffeln erhältlich!

**Ab Ende Oktober Verkauf von Sonnenblumenkernen und Futtermöhren.**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Jauer:  
Do. 13.00–18.00  
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Großnaundorf, Kleindittmannsdorfer Str.:  
Fr. 13.00–18.00  
Sa. 9.00–12.00 Uhr





**Brautmode-Discount.de** über 1500 neue **Marken - Brautkleider je 298,-€**  
 Anzüge - Abendkleider - Festmode - 03591 3189909

FEUERWEHRÜBUNG IN CUNNERDORF

# Hilfskräfte im Landkreis Bautzen proben Ernstfall im Tanklager TABEG



«Am Morgen des 8. September kam es auf dem Betriebsgelände der Firma TABEG in Cunnersdorf bei Kamenz zu einem Rangierunfall. Ein Kesselwagen war in Brand geraten, ein weiterer ist bei dem Aufprall Leck geschlagen». ...so lautete das Szenario, weshalb an diesem Tag zahlreiche Einsatzkräfte im Raum Kamenz gegen 9.15 Uhr alarmiert wurden. Da angenommen werden musste, dass die Flammen auf den Wald und das angrenzende Gaslager der Firma TRANSGAS übergreifen könnten, musste eine umfangreiche Löschwasserzufuhr aufgebaut werden. Mit Hilfe des Technischen Hilfs-

werkes (THW) wurde dazu eine Schlauchbrücke über die S 94 gebaut, so dass Löschwasser vom Teufelsbruch bis zum Betriebsgelände gepumpt werden konnte. Zeitgleich wurde auf der Straße vor dem Betriebsgelände ein Verkehrsunfall zwischen einem Tanklastzug und einem Linienbus mit zehn Verletzten nachgestellt. Alle Hände voll zu tun also, für die 174 Einsatzkräfte aus 26 Ortswehren im Landkreis Bautzen, vom THW, vom DRK-Rettungsdienst, den Johannitern und der Polizei. «Die Übung verlief recht erfolgreich, schätzte Kreisbrandmeister Manfred Pethran den Tag ein. Natürlich

gab es auch Probleme. Die haben wir entsprechend erkannt und werden sie auch auswerten.» Auch auf Seiten der Katastrophenschutzbehörde, der beteiligten Firmen und der Hilfsorganisationen war man mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden.

Für die besondere Unterstützung bei der Durchführung und die gute Zusammenarbeit geht ein besonderer Dank an die Regionalbus Oberlausitz GmbH, Fa. LEHMANN GmbH Rodewitz, an die Stadtverwaltung Kamenz sowie die Forstbehörden.



In Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk (THW) errichtete die Feuerwehr über die S 94 eine Schlauchbrücke. Dadurch konnte das Löschwasser vom Teufelsbruch bis zum Übungsgeländes gepumpt werden.

Foto: Michael Lindner

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

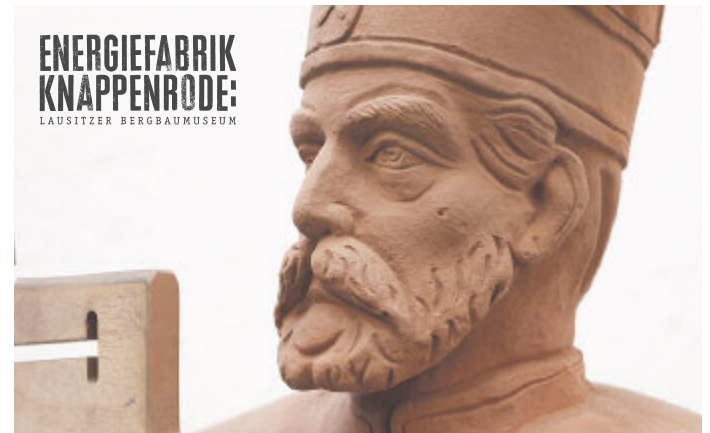
# Sonderausstellung zur Knappschaft-Historie

Nach dem erfolgreichen Feuerfest & Herbstmarkt in der Energiefabrik Knappenrode am 1. September mit rund 4500 Besuchern ist auch der Museumskalender im Monat Oktober noch gut gefüllt. Am 11. Oktober wird die Sonderausstellung „Auf breiten Schultern – 750 Jahre Knappschaft“ in der ehemaligen Waschkau eröffnet. Gezeigt wird in der gemeinsamen Ausstellung der Knappschaft Bahn See und der Energiefabrik Knappenrode, wie die Institution Knappschaft das deutsche und auch das europäische Sozialsystem geprägt hat.

Entstanden ist die älteste Sozialversicherung der Welt auf Grund der besonderen Gefahren, die von jeher mit dem Bergbau verbunden waren. Daraus erwuchs die Notwendigkeit der sozialen Absicherung. In der Knappschaft haben Krankenfürsorge, aber auch Rentenversicherung, Krankenversicherung, Hinter-

bliebenversorgung und Sozialversicherungspflicht ihren Ursprung. Neben den informativen Tafeln zur Entstehungsgeschichte, zur Entwicklung und den Aufgaben, werden Exponate aus der Sammlung des Lausitzer Bergmanns Joachim Höppner gezeigt. Ebenso beleuchtet wird die Geschichte der fünf ziegeltönenen Bergmannstatuen, deren stolze Haltung und bärtige Gesichter einem echten Lausitzer Bergmann nachempfunden wurden.

Ein Hinweis für all jene, die das Museum in Knappenrode im Herbstlicht ganz aktiv erleben möchten: Noch bis zum Ende der Herbstferien am 4. November ist es möglich, Draisine zu fahren, entweder auf dem Rundkurs oder auf der kurzen Strecke. Ausführliche Informationen dazu sind unter der Telefonnummer 03571/604267 bzw. im Internet unter [www.saechsisches-industriemuseum.de](http://www.saechsisches-industriemuseum.de) erhältlich.



**BERNDT** ☎ 03591 / 599 499  
**Mobilitätsprodukte**

<b>Elektromobile</b>	<b>Treppenlifte</b>	<b>Aufstehhilfen</b>
<b>Wannenlifte</b>	<b>Aufzüge</b>	<b>Wannenlifte</b>

**Kostenlose Probefahrten & Vorführungen!**  
 Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen, [www.b-m-p.eu](http://www.b-m-p.eu)



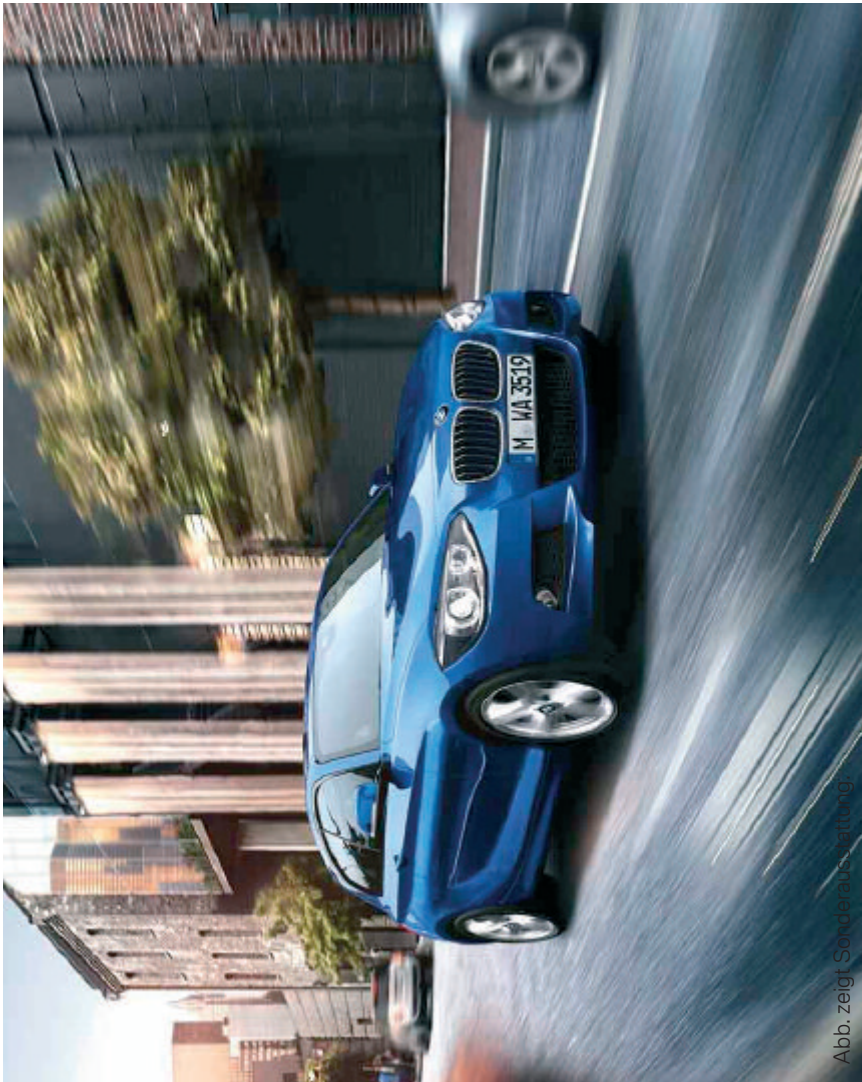


Abb. zeigt Sonderanstrich möglich

## ZU SCHÖN, UM GÜNSTIG ZU SEIN? DER BMW 114i. DER PREISATTRAKTIVSTE EINSTIEG IN DIE WELT VON BMW.

### Unser Leasingangebot\*: BMW 114i 3-Türer inkl. Vollkasko Versicherung

75 kW / 102 PS, Schwarz uni, Weiß oder Karmesinrot, BMW TwinPower Turbo Technologie, Auto Start Stop Funktion, Fahrerlebnisschalter inkl. ECO PRO, Klima, Radio Business CD uvm.	<b>21.900,00 EUR</b>
Fahrzeugpreis:	<b>1.499,00 EUR</b>
Leasingsonderzahlung:	36 Monate
Laufzeit:	10.000 km
Laufleistung p. a.:	173,00 EUR
monatliche Leasingrate:	+ Versicherung BMW Plus Leasing V: 16,00 EUR
Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 7,1 / außerorts 4,6 / kombiniert 5,5 / CO <sub>2</sub> -Emission (kombiniert): 129 g/km. Effizienzklasse C.	<b>189,00 EUR</b>
Mtl. Gesamt-Leasingrate:	

\*Die mtl. Versicherungsprämie für Kfz- Haftpflicht & Vollkasko ist gültig für den neuen BMW 114i bei Abschluss eines BMW Plus Leasing V-Vertrages mit der BMW Bank GmbH. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 08/2012. Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. 555,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.



**mobilforum Lausitz**

[www.mobilforum-lausitz.de](http://www.mobilforum-lausitz.de)  
[info@mobilforum-lausitz.de](mailto:info@mobilforum-lausitz.de)

Bautzener Straße 113  
01877 Bischofswerda  
Tel.: 03594-77 09 0

BMW Service  
Hohe Straße 36  
01917 Kamenz  
Tel.: 03578-38 94 30

Laugfeld 28  
01968 Senftenberg  
Tel.: 03573-70 66 0



Abb. zeigt Sonderanstrich möglich

## SCHÖNE AUSSICHTEN. DER NEUE BMW 3er TOURING.

Das mobilforum Lausitz, Ihr BMW-Partner in der Lausitz, lädt Sie ab dem 22. September 2012 recht herzlich ein, den neuen BMW 3er Touring bei einer Probefahrt kennenzulernen. Machen Sie sich und uns eine Freude und stoßen Sie mit uns auf die aktuellen und wunderschönen BMW-Modelle an.

### Unser Finanzierungsangebot: BMW 320d Touring

Klimaautomatik, Fahrerlebnis-Schalter, 6-Gang-Schaltgetriebe, el. Heckklappe, Lederlenkrad mit Multifunktion, 6,5" Multifunktionsdisplay, 16" Leichtmetallräder V-Speiche 390 uvm.	<b>37.100,00 EUR</b>
Fahrzeugpreis:	0,00 EUR
Anzahlung:	36 Monate
Laufzeit:	3,92% / 3,99%
Sollzins* / eff. Jahreszins p.a.	33.300,85 EUR
Nettodarlehensbetrag:	36.596,00 EUR
Darlehensgesamtbetrag:	
Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 5,9l / außerorts 4,0l / kombiniert 4,7l / CO <sub>2</sub> -Emission (kombiniert): 124 g/km, Effizienzklasse A.	<b>399,00 EUR</b>
Monatliche Rate:	

\*gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 09/2012. Zzgl. 555,00 EUR für Zulassung, Transport, Überführung.

Angebote vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer oder Druckfehler.

Der BMW 3er Touring



Freude am Fahren

[www.mobilforum-lausitz.de](http://www.mobilforum-lausitz.de)